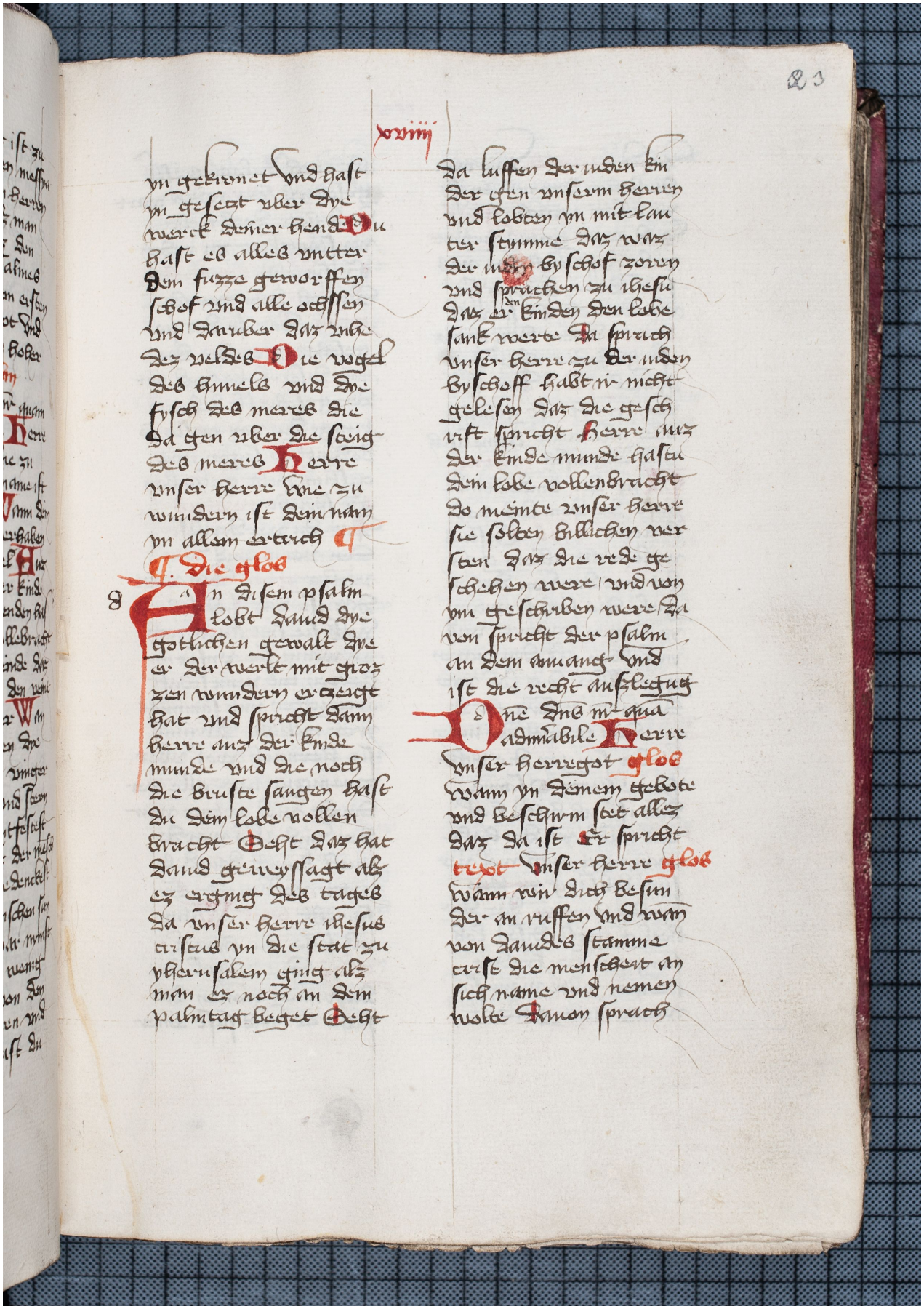
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



23

xxiiii

vn gekronet vnd hast
vn gesetzt vber dye
werck deiner hend. Du
hast es alles vnter
dem fuzze geworffen
schof vnd alle ochssen
vnd darzu das vnge-
dez veldes. Die vogel
des himels vnd die
fysch des meres die
da gen vber die seig
des meres. Herre
vnser herre wie zu
wunderlich ist dein nam
vn allem erterich. ¶

¶. Die glos

8 An disem psalm
lobt David dye
gotlichen gewalt dye
er der welt mit groz
zen wunderen erzeigt
hat vnd spricht dann
herre aus der kinde
munde vnd die noch
die brust saugen hast
du dem lobe vollen
bracht. Dicht das hat
David gewyssagt als
es ergnet des tages
da vnser herre ihesus
cristus vn die stat zu
yhersalem ging als
man es noch an dem
palmtag begeet. Dicht

da lufften die iuden ein
der gen vnserm herren
vnd lobten vn mit lau
ter stimme das was
der iuden byschof zorn
vnd sprachen zu ihesu
das er kindern den lobe
sang werre. Du sprach
vnser herre zu der iuden
byschoff habt ir nicht
gelesen das die gesch
rift spricht herre aus
der kinde munde hastu
dem lobe vollenbracht
do meinte vnser herre
sie sloen billichen ver
stan das die red ge
schehen were vnd von
vn geschriben were da
von spricht der psalm
an dem anfang vnd
ist die recht auslegung

O ne dns m̃ qua
admirabile. Herre
vnser herr gott glos
wann vn deinem gebote
vnd beschirm stet alles
das da ist. Er spricht
trost vnser herre glos
wann wir dich besun
der an ruffen vnd wann
von David stamme
erste die menschheit an
sich name vnd nemen
wolte Simon sprach